IV.

Unterrichtsordnung im Schuljahr 1895/96.

I. Tabellarische Übersicht der Lehrfächer nebst der in den einzelnen Klassen denselben zugeteilten wöchentlichen Stundenzahl.

№	Lehrgegenstände	Unterstufe.			Mittelstufe.			Oberstufe.				Summa.
		Kl. X.	Kl. IX.	Kl. VIII.	Kl. VII.	Kl. VI.	Kl. V.	Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.	
1.	Religion.....	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26
		Die katholischen Schülerinnen wurden in 3 Abt. mit je 2 Stdn. unterrichtet, (Abteilung III: Klasse X—VIII, Abteilung II: Klasse VII—V. Abteilung I: Klasse IV—I.), die israelitischen in 2 Abt. mit je 2 Stdn (Abteilung II: Klasse IX—VI. Abteilung I: Klasse V—I.)										
2.	Deutsch.....	10	9	8	5	5	5	4	4	4	4	58
3.	Französisch ..	—	—	—	5	5	5	i. S. 4 i. W. 5	4	4	4	i. S. 31 i. W. 32
4.	Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	4	i. S. 3 i. W. 4	i. S. 15 i. W. 16
5.	Italienisch....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6.	Rechnen	3	3	3	3	3	3	2	2	2	1	25
7.	Geschichte ...	—	—	—	—	2	2	2	2	2	3 verb. mit Kunstgeschichte	13
8.	Erdkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	i. S. 0 i. W. 1	i. S. 14 i. W. 15
9.	Naturwissenschaften	—	—	—	2	2	2	i. S. 2 i. W. 1	2	2	2	i. S. 14 i. W. 13
10.	Zeichnen	—	—	—	—	i. S. 2 i. W. 1. (in 2 Abt.)	2	2	2	2	2	i. S. 12 i. W. 11
11.	Schreiben ...	in Nr. 2 mit einbegriffen	3	2	2	i. S. 0 i. W. 1 (in 2 Abt.)	—	—	—	—	—	i. S. 7 i. W. 8 ausschl. d. i. X ert.
12.	Handarbeit ...	—	—	2	2	2	2	2	2	2	i. S. 0 i. W 2	i. S. 14 i. W. 16
13.	Singen	1	1	1	2	2	2	1	1	1	—	13
								1				
14.	Turnen.....	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	16
	Summa....	18	20	22	28	30	30	30	30	30	i. S. 26 i. W. 30	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Der in den einzelnen Klassen behandelte Lehrstoff.

A. Unterstufe.

1. Klasse X. Klassenlehrerin: Fräulein L. Siebel.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 7. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe" 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten, 10 aus dem Neuen Testament erzählt und besprochen, ferner die Bibelsprüche: Ps. 23, 1—3, 6; Ps. 121, 1—3; Matth. 7, 7; Ev. Joh. 3, 16 und die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 2 u. 3. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 1—3. Aufserdem ein Morgen-, ein Abend- und ein Tischgebet.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Deutsch und Schreiben: 10 Stdn. Sprech-, Lese-, Buchstabier-, Schreib- und Diktierübungen nach der „Fibel von Schlimbach, bearbeitet von C. Kehr". Zu Sprechübungen wurden vergröfserte Bilder der Fibel oder wirkliche Gegenstände, von denen die Fibel eine Abbildung giebt, benutzt. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Mutter und Kind, v. Reinick. 2. Gottes Fürsorge, v. Hey. 3. Pferd und Sperling, v. Hey. 4. Alle Vögel sind schon da, v. H. v. Fallersleben. 5. Das Lämmchen, v. Bertuch. 6. Der Vogel am Fenster, v. Hey. Übung der deutschen Schrift nach der „Barmer Schreibschule". Heft I. Häusliche Arbeit: Täglich eine kleine Leseübung (Arbeitszeit: 15 Min.) und dreimal wöchentlich eine Schreibübung (Arbeitszeit: 15 Min.)

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen mit einfach benannten Zahlen im Zahlenkreise von 1—20 in allen 4 Rechnungsarten. Benutzt wurde das Buch „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer. Heft I". Häusliche Arbeit: Dreimal wöchentlich im Sommerhalbjahr eine schriftliche Arbeit auf der Tafel, im Winterhalbjahr zweimal auf der Tafel, einmal im Heft. Arbeitszeit: 15 Min.

Singen: 1 Stde. Leichte Choräle für den Religionsunterricht; Kinderliedchen für den deutschen und den Turnunterricht.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang an und von Ort; auch im Wechsel mit Freiübungen. 3) Spiele.

---

2. Klasse IX. Klassenlehrerin: Fräulein J. Otte.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 8. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe" 23 biblische Geschichten erzählt und besprochen: 12 aus dem Alten und 11 aus dem Neuen Testament; ferner gelernt die Bibelsprüche: Ps. 33, 9;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ps. 37, 5; Ps. 23; Ps. 118, 1; Ps. 121; Ps. 145, 15—16; Matth. 5, 9; 1. Joh. 1, 7 (2. Hälfte), die Gebote: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir, Gedenke des Sabbattages, dafs du ihn heiligest, Ehre Vater und Mutter, Du sollst nicht töten, Du sollst nicht stehlen, und die Kirchenlieder: Lobe den Herrn, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 1—5. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 1, 2 u. 4. O Lamm Gottes, unschuldig. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 1, 4 u. 6. Wiederholung des in Kl. X Gelernten.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 9 Stdn. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Lesestücken aus dem „Lesebuche für höhere Mädchenschulen von A. Kippenberg, T. I, Ausg. A und B". Zur Einübung der Rechtschreibung tägliche Buchstabierübungen, Abschriften und Diktate. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Das Mäuschen, v Hey. 2. Wandersmann und Lerche. v. Hey. 3. Der Rabe, v. Hey. 4. Gott der Allwissende, v. Hey. 5. Gott ist unser Vater, v. Hey. 6. Der Mond und die Sterne, v. H. v. Fallersleben. 7. Komm, lieber Mai, v. Overbeck. 8. Mailied, v. Hölty. Die in Klasse X gelernten Gedichte wiederholt. Häusliche Arbeit: Täglich eine kleine Leseübung (Arbeitszeit: 15 Min.) und dreimal wöchentlich eine Abschrift von 5—6 Schreibzeilen (Arbeitszeit 20 Minuten).

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen mit einfach benannten Zahlen im Zahlenkreise von 1—100 in allen 4 Rechnungsarten. Das kleine Einmaleins; das grofse Einmaleins, soweit das Produkt die Zahl 100 nicht überschreitet. Benutzt wurde das Buch: „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer. Heft II". Häusliche Arbeit: Zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft. Arbeitszeit: 20 Min.

Schreiben: 3 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach der „Barmer Schreibschule"; Heft II für deutsche, Heft Nr. I für lateinische Schrift. Im letzten Vierteljahr wurde das Schreiben in Heften mit 14 einfachen Linien geübt.

Singen: 1 Stde. Singen nach dem Gehör. Einfache Choräle und Lieder für den Unterricht in der Religion, im Deutschen und Turnen.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Kopf-, Arm- und Beinübungen; Viertel und halbe Drehungen im Gehen an Ort. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang im Wechsel und in Verbindung mit leichten Freiübungen; Gehen mit leichten Fassungen; Zehengang. 3) Spiele.

---

3. Klasse VIII. Klassenlehrerin: Fräulein E. Jonghaus.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 9. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe" 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testament erzählt und besprochen. Wiederholung der in Klasse X und IX be-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

handelten Geschichten, ferner die Bibelsprüche Ps. 50, 15; Ps. 139, 1—3; Ps. 145, 18—19; Spr. Sal. 8, 17; Joh. 6, 37; Jes. 53, 7. Die 10 Gebote und das Gebet des Herrn. Die Kirchenlieder: Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 4 u. 5. Wer nur den lieben Gott läſst walten, Str. 1, 4, 6 u. 7. Befiehl du deine Wege, Str. 1—4. Nun ruhen alle Wälder, Str. 1, 8 u. 9. Nun danket alle Gott, Str. 1 u. 2. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 2, 3 u. 5. Wiederholung der bisher gelernten Kirchenlieder. Arbeitszeit: 10 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. III: Klasse X—VIII. Die wichtigsten Begebenheiten aus dem Alten und Neuen Testament nach der kleinen biblischen Geschichte. Aus dem Katechismus: Die 6 Lehrstücke an biblischen Geschichten erläutert. Die Gebete auswendig gelernt. Arbeitszeit: 10 Min.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 8 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg. T. II, Ausg. B.“ Im Anschluſs an das Lesebuch wurden behandelt: Das Geschlechtswort, das Dingwort, das Eigenschaftswort, das persönliche Fürwort im Nominativ, das Zeitwort im Aktivum und Passivum, die Glieder des einfachen Satzes in den wichtigsten Erscheinungen: Subjekt, Prädikat und Objekt. 5 Stdn. 2) Diktate zur Einübung der Orthographie. 2 Stdn. 3) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Vom Bäumlein, das andere Blätter, v. Fr. Rückert. 2. Gebet des Kindes, v. Arndt. 3. Vögleins Wiege, v. Dieffenbach. 4. Heideröslein, v. Goethe. 5. Gefunden, v. Goethe. 6. Von den grünen Sommervögeln, v. Rückert. 7. Der Vöglein Antwort, aus des Knaben Wunderhorn. 8. Gelübde, v. Maſsmann. Die in Klasse X u. IX gelernten Gedichte wiederholt. Häusliche Arbeit: dreimal wöchentlich eine Abschrift oder grammatische Übungen. Arbeitszeit: 20 Min., fünfmal Leseübung, einmal Lernen des Gedichtes. Arbeitszeit: 15 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen mit einfach benannten Zahlen im Zahlenkreise von 1—1000 in allen 4 Rechnungsarten. Die bekanntesten deutschen Münzen, Maſse und Gewichte. Benutzt wurde das Buch: „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer. Heft III.“ Häusliche Arbeit: Zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft. Arbeitszeit: 15 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Heimatskunde: Elberfeld und seine Umgebung, das Gebiet der Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz und Stromgebiet des Rheines; der preuſsische Staat; die gröſsten Ströme Deutschlands und das deutsche Mittelgebirge.

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach der „Barmer Schreibschule“; Heft Nr. III für deutsche, Heft Nr. II für lateinische Schrift; auſserdem das groſse lateinische Alphabet.

Handarbeit: 2 Stdn. Nach einem vorliegenden Muster wurde ein Häkeltuch angefertigt.

Singen: 1 Stde. Einübung einiger leichter Choräle und Volkslieder, einstimmig nach dem Gehör.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen, Viertel- und halbe Drehungen. 2) Gangübungen: Nachstellgang, Dreitritt, Kibitzgang. 3) Ordnungsübungen: Einfache Gegenzüge, Spielreigen. 4) Gerätübungen mit Benutzung folgender Geräte: Langes Schwungseil, Springkasten, Schwebebäume. 5) Spiele.

---

4. Klasse VII. Klassenlehrer: Herr O. an Haack.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 10. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Die Geschichten des Alten Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe" (einige wurden ausgelassen), nebst passenden Bibelsprüchen. Im Anschlufs an die Festzeiten die darauf bezüglichen Geschichten. Die in Klasse X—VIII gelernten Gebete, der biblische Wortlaut der zehn Gebote und das Gebet des Herrn wiederholt. Die zehn Gebote mit Luthers Erklärung wurden von den lutherischen, einige leicht verständliche Fragen des Heidelberger Katechismus von den reformierten Schülerinnen gelernt. Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 1—3 u. 5, Nun danket alle Gott, Str. 1—3. Die bisher gelernten Kirchenlieder und Bibelsprüche wiederholt. Arbeitszeit: 20 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg, T. II, Ausg. B.": 2 Stdn. Im Anschlufs an das Lesestück Grammatik: Das Geschlechtswort und Dingwort mit ihrer Deklination, das Eigenschaftswort, seine Deklination und Steigerung, das Zeitwort und dessen Konjugation, der erweiterte einfache Satz. Arbeitszeit: 15 Min. 2) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Einkehr, v. Uhland. 2. Des Knaben Berglied, v. Uhland. 3. Pförtners Morgengesang, v. Schiller. 4. Auf einer grofsen Weide gehen, v. Schiller. 5. Die Sonne, sie machte den weiten Ritt, v. Arndt. 6. Der weifse Hirsch, v. Uhland. 7. Der Schatzgräber, v. Bürger. 8. Des fremden Kindes heil'ger Christ, v. Rückert. 9. Das Riesenspielzeug, v. Chamisso. 10. Der Bauer und sein Sohn, v. Gellert. Arbeitszeit: 10 Min. 3) Diktate zur Übung in der Rechtschreibung und Zeichensetzung: 1 Stde. 4) Aufsatz: 1 Stde. Besprechung oder Zurückgabe des Aufsatzes, welcher in der einen Woche im Notizheft (Arbeitszeit: 45 Min.), in der andern als Reinschrift (Arbeitszeit: 30 Min.) angefertigt wurde. Aufgaben: Wiedergabe von Erzählungen, leichte Beschreibungen, Nachbildung von Fabeln und Parabeln.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre und Grammatik nach dem „Elementarbuche für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D", Kapitel 1—33. Der Unterrichtsstoff wurde so durchgearbeitet, dafs die Schülerinnen mündlich frei über denselben verfügen konnten; auf gute Aussprache besonderer Wert gelegt. Kleine Gedichte und Rätsel gelernt. Häufige kurze Diktate, in jedem Monate eine schriftliche Klassenarbeit. Wöchentlich eine häusliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schriftliche Arbeit von 8—10 Druckzeilen. Arbeitszeit: 4 mal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum. Resolvieren und Reduzieren. Die vier Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Benutzt wurde das Buch: „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer, Heft III und IV". Arbeitszeit: dreimal wöchentlich je 15 Min., zweimal Rechnen auf der Tafel und einmal eine kurze Arbeit im Heft.

Erdkunde: 2 Stdn. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Die allgemeinsten Vorstellungen von der Erde als einem Himmelskörper. Fixsterne, Planeten, der Mond. Die Erdoberfläche im allgemeinen. Übersichtliche Kunde der fünf Ozeane und fünf Erdteile mit Andeutung der Hauptländer und Hauptstädte. Ausführliche Behandlung Deutschlands und der Rheinprovinz. Arbeitszeit: 15 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Beschreibung von 12 einfachen Blütenpflanzen, Erklärung der wichtigsten Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten und Früchte. Grundbedingungen des Pflanzenlebens. 2) Beschreibung von 14 Säugetieren und 14 Vögeln der Heimat in Bezug auf Gestalt, Farbe, Gröfse, Lebensweise und Nutzen oder Schaden. Arbeitszeit: 10 Min.

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach der „Barmer Schreibschule", Heft IV für deutsche und Heft III für lateinische Schrift.

Handarbeit: 2 Stdn. Häkeln. Anfertigung eines Deckchens und verschiedener Häkelmuster mit starkem gedrellten Häkelgarn.

Singen: 2 Stdn. Noten und andere musikalische Zeichen, soweit es die Gesänge dieser Stufe erfordern. Treff- und Stimmübungen im Anschlufs an die Tonleiter. Choräle und Volkslieder.

Turnen: 2 Stdn. 1) Übungswechsel von Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Kiebitzhüpfen, Trittwechsel, Kniewippgang und Laufschritt. 3) Ordnungsübungen: Reihen und Kreisen in den Paaren, Ziehen zur Schnecke, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (einfache Armübungen), Hüpfen im langen Schwungseil, Schwebegehen in den geübten Gangarten, Steigeübungen an den Leitern, Streckhang, einfache Gangarten am Rundlauf. 5) Spiele.

---

5. Klasse VI. Klassenlehrer: Herr M. Heinrich.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 11. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe". 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 1, 2, 3, 5 u. 10. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder. 3) Der 2. u. 3. Artikel des christlichen Glaubens. 4) Das Kirchenjahr. Arbeitszeit: 20 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse IX—VI. 1) Biblische Geschichte von Josua bis zum Ende der Richterzeit. Geschichte Ruths Eli und Samuel. 2) Übung im Hebräisch-Lesen und Übersetzung leichterer Gebete. Arbeitszeit: 30 Min.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Prosalesestücke aus dem „Lesebuch von Kippenberg, Teil III. Ausg. B" gelesen, besprochen und nacherzählt. Im Anschluſs an das Gelesene: Die Lehre von den Wortarten und Wortformen der einfache, der zusammengezogene, der zusammengesetzte Satz; Unterschied von Haupt- und Nebensatz. 2 Stdn. Arbeitszeit 15 Min, 2) Lesen, Besprechen und Vortragen von Gedichten. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Die Milchfrau, v. Gleim. 2. Der muntere Seifensieder, v. Hagedorn. 3. Lied eines Bauersmanns, v. Claudius. 4. Weihnachtsgruſs, v. Lohmeyer. 5. Heinrich der Vogelsteller, v. Vogel. 6. Wanderlust, v. Eichendorff. 7. Der Löwe zu Florenz, v. Bernhardi. 8. Morgenwanderung, v. Geibel. 9. Herbstlied, v. Salis. 10. Fischerknabe, Hirt, Alpenjäger, v. Schiller. Die in Klasse VII gelernten Gedichte wiederholt. 1 Std. Arbeitszeit 15 Min. 3) Diktat zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder freie Niederschrift von vorher besprochenem Erlebten, Geschehenen, Erfahrenen. 1 Std. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage ein Aufsatz; nach der ersten Woche im Notizheft vorgelegt, nach der zweiten im Reinheft eingereicht. Aufgaben: Schriftliche Wiedergabe prosaischer Lesestücke erzählenden Inhalts, Fabeln, Parabeln, griechische und deutsche Sagen, Beschreibungen. 1 Stde. Arbeitszeit: wöchentlich 60 Min.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre und Grammatik nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausgabe D", Kap. 28—58. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung von 8—10 Druckzeilen; statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Der Lehrstoff wurde so durchgearbeitet, daſs die Schülerinnen in Fragen und Antworten über denselben frei verfügen konnten; auf gute Aussprache besonderer Wert gelegt. Kleine Gedichte und Rätsel auswendig gelernt. Arbeitszeit: viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Regeldetri mit ganzen Zahlen. Das Wichtigste aus der Zeitrechnung. Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer, Heft V". Arbeitszeit: dreimal wöchentlich je 15 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, zweimal im Übungsheft.

Geschichte: 2 Stdn. 1) Deutsche Sagen: Die Göttersagen, die Heldensagen. 2) Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von der Zeit des Auftretens der Deutschen bis Rudolf von Habsburg; die Zeit der Entdeckungen. Benutzt wurde der „Leitfaden für die biographische Vorstufe des Geschichtsunterrichts von Wernicke". Arbeitszeit: 20—30 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Preuſsens und Deutschlands physische und politische Beschaffenheit, unter Benutzung des Leitfadens von Daniel. Arbeitszeit: 20 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Beschreibung einfacher Blütenpflanzen, Erklärung der Pflanzenteile, Grundbedingungen des Pflanzenlebens. 2) Beschreibung von einigen weniger bekannten Säugetieren, von einigen Vögeln, Reptilien, Amphibien, Fischen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beschreibung des menschlichen Körpers im allgemeinen nach seinen Gliedern, Sinnesorganen, Ernährungswerkzeugen. Arbeitszeit: 20 Min.

Zeichnen: Im Sommerhalbjahr 2 Stdn., im Winterhalbjahr 1 Stde. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Wandtafel: Der Kreis, Kreisteile, das regelmäfsige Fünfeck, Rosetten, die Eilinie, die Ellipse, sowie geometrische und aus einfachen Blatt- und Blütenformen bestehende Ornamente.

Schreiben: Im Winterhalbjahr 1 Stde. Deutsche und lateinische Schrift nach der „Barmer Schreibschule", Heft V für deutsche, Heft IV für lateinische Schrift.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Steppnaht, verschiedene Saumarten, Roll- und Überhandnaht am Mustertuche geübt.

Singen: 2 Stdn. Die gebräuchlichsten Durtonleitern und Übungen darin ~~in denselben~~. Anbahnung des zweistimmigen Gesanges. Choräle und Volkslieder.

Turnen: 2 Stdn. 1) Einfache und zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangübungen: Doppelkniewippgang, Galopphüpfen, Spreizgang, Seitwärtsgehen mit Kreuzen. 3) Ordnungsübungen: Ziehen zur Schleife, Schwenkungen und Reihungen in Paaren. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebegehen in den geübten Gangarten, Stützübungen am Barren, Steigeübungen an den Leitern, Übungen an den Schaukelringen. 5) Spiele.

---

6. Klasse V. Klassenlehrerin: Fräulein H. Kollmeyer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 12. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearbeitet von Giebe". 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen. Nun ruhen alle Wälder. Befiehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läfst walten. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder. 3) Wiederholung der 10 Gebote und des apostolischen Glaubensbekenntnisses. 4) Die Geographie von Palästina. Arbeitszeit: 20 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. II: Klasse VII—V. 1) Aus der grofsen biblischen Geschichte des Neuen Testamentes etwa 50 Geschichten erklärt und auswendig gelernt. 2) Aus dem Kölner Diöcesankatechismus das 2. Hauptstück (Lehre von den Geboten, von der Sünde, Tugend und Vollkommenheit) und das 3. Hauptstück (Von den Gnadenmitteln) mit Auswahl. Arbeitszeit: 20—30 Min.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Lesebuche von A. Kippenberg, T. III, Ausg. B." Im Anschlufs an das Lesestück Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze; die Lehre von den Nebensätzen: 2 Stdn. 2) Lesen und Besprechen von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Das Gewitter, v. Schwab. 2. Der blinde König, v. Uhland. 3. Das Grab im Busento, v. Platen. 4. Wie heifst das Ding, das wen'ge schätzen, v. Schiller. 5. Kennst du das Bild auf zartem Grunde, v. Schiller. 6. Von Perlen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

baut sich eine Brücke, v. Schiller. 7. Das Lied vom braven Mann, v. Bürger. 8. Der Erlkönig, v. Goethe. 9. Graf Eberhard im Bart, v. Zimmermann. 10. Löwenritt, v. Freiligrath. 11. Der Ring des Polykrates, v. Schiller. Die in Kl. VII und VI gelernten Gedichte wiederholt. Arbeitszeit: 15 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion; freie Niederschrift von Erlebtem, Geschehenem, Erfahrenem: 1 Stde. 4) Aufsatz: 1 Stde. Die Aufgaben wechselten zwischen Sagen, Erzählungen, Beschreibungen und leichten Schilderungen. Alle 14 Tage wurde eine neue Arbeit eingereicht, die 8 Tage vorher im Notizheft vorgezeigt worden war. Arbeitszeit: wöchentlich 60 Min.

Französisch: 5 Stdn. 1) Leseübungen, Sprechübungen und Grammatik im Anschlufs an das „Elementarbuch von G. Ploetz, Ausgabe D für Mädchenschulen," Kap. 63—77 und Anhang. Zu Sprechübungen benutzt die Bildertafeln von Hölzel. 2) Schriftliche Klassenarbeiten im Anschlufs an den behandelten Stoff: Diktate, Umarbeitungen, Beantwortung von Fragen, Rückübersetzungen, Wiedergabe des Gelesenen. 3) Häusliche Arbeiten: Schriftliche Arbeiten wie unter Nro. 2 und mündliche Aufgaben wechselten nach Gelegenheit ab. Arbeitszeit: 20 Min.

Rechnen: 3 Stdn. Die vier Spezies mit gewöhnlichen Brüchen, Wiederholung der Dezimalbruchrechnung, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann u. Krämer, Heft V". Häusliche Arbeit: einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, zweimal im Übungsheft. Arbeitszeit: 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Die neuere und neueste deutsche Geschichte in ihren wichtigsten Persönlichkeiten und Erscheinungen nach „Wernickes Leitfaden für die biographische Vorstufe des Geschichtsunterrichts". Arbeitszeit: 20—30 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Erdkunde der aufserdeutschen Länder Europas unter Benutzung des Leitfadens von Daniel. Arbeitszeit: 20 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Giftpflanzen. 2) Beschreibung niederer Tiere, namentlich nützlicher und schädlicher, sowie deren Feinde, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Bedeutung im Haushalte der Natur. 3) Besprechung der im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung. Arbeitszeit: 20 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Den Stoff bildeten die Spirale, die Schneckenlinie und die Wellenlinie, ihre Verbindung und Weiterbildung zu Ranken, sowie Blatt- und Blütenformen.

Handarbeit: 2 Stdn. Ein Kissenbezug. Ferner strickte jede Schülerin die Füfslinge an ein Paar wollene Sockenlängen.

Singen: 2 Stdn. Die Durtonleitern. Stimm- und Treffübungen in denselben. Zweistimmige Übungen und Gesänge. Die Choräle einstimmig.

Turnen: 2 Stdn. 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangarten: Schottischhüpfen, Hopsergang, Wiegegang, Spreizlauf. 3) Ordnungsübungen: Reihungen und Schwen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kungen der gröſseren Reihen, Stern, reigenartige Aufmärsche, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (zusammengesetzte Übungen), Schwebegehen in den vorgekommenen Gangarten, Sprung hoch, weit, tief, Stütz im Barren, Wippe, Steige- und Hangübungen an den Leitern, Rundlauf, Ringe. 5) Spiele.

---

7. Klasse IV. Klassenlehrer: Herr C. zur Nieden.
(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 13. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Das Evangelium des Matthäus, einzelne Abschnitte desselben auswendig gelernt. Ergänzende Abschnitte aus dem Evangelium des Lukas. Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten Testaments. 2) Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ein' feste Burg ist unser Gott. O Haupt voll Blut und Wunden. Die früher gelernten wiederholt. 3) Wiederholung des 3. Hauptstückes. Arbeitszeit: 30 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I.: Klasse IV.—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch. 4 Stdn. Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus dem „Lesebuche von A. Kippenberg", T. IV., Ausg. B". Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Hoffnung, v. Geibel. 2. Die alte Waschfrau, v. Chamisso. 3. Die Kraniche des Ibykus, v. Schiller. 4. Der Graf von Habsburg, v. Schiller. 5. Der Taucher, v. Schiller. 6. Der Sänger, v. Goethe. 7. Der Schatzgräber, v. Goethe. 8. Friedrich Rotbart, v. Geibel. 9. Des Sängers Fluch, v. Uhland. 10. Das Glück v. Edenhall, v. Uhland. 11. Die Auswanderer, v. Freiligrath. 12. Der Liebe Dauer, v. Freiligrath. 13. Schloſs Boncourt, v. Chamisso. 2) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Wort- und Satzlehre. Das Wichtigste aus der Lehre von den Versfüſsen und vom Reime. Arbeitszeit: 20 Min. 3) Aufsätze. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: je 2 Stdn.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die Person des Sängers nach dem gleichnamigen Gedichte Goethes „Der Sänger". 2. Gedankengang und Gliederung des Uhlandschen Gedichtes „Des Sängers Fluch". 3. Unser Ausflug nach der Hermannshöhe. 4. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 5 Der Graf von Habsburg und des Sängers Fluch. Ein Vergleich. 6. Siegfrieds Schwert (Klassenarbeit). 7. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. 8. Till Eulenspiegel (Klassenarbeit). 9. Gedankengang des Lesestückes: „Die Schwarzwälder." 10. Der kluge Star und der Fuchs und die Weintrauben. Ein Vergleich. 11) Der Schatzgräber. Eine Erzählung nach Goethes gleichnamigem Gedichte. 12) Die Gewinnung des Salzes, im Anschluſs an das Lesestück: „Die drei wichtigsten Mineralien." 13) Der Sternenhimmel. 14) Gedankengang in dem Lesestücke: Die Erziehung der Mädchen im alten Rom. 15) Unerschrockenheit und Unbestechlichkeit des Fabricius (Klassenarbeit).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: i. S. 4, i. W. 5 Stdn. 1) Lektüre: Petite mère, v. Mme. de Pressensé beendigt. 2) Grammatik: Schulgrammatik von Plötz-Kares, Lect. 15—35 (einschl.). — Der neue Lehrplan, welcher für das Französische in Klasse IV erst im folgenden Schuljahre zur Durchführung kommen kann, bestimmt Ploetz-Kares: Lect. 1—35. Fortlaufende Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes der früheren Klassen im Anschlusse an die Lektüre. Sprechübungen im Anschlufs an den Lesestoff und die Hölzelschen Bilder der Jahreszeiten. — 3) Besprechen und Auswendiglernen von Gedichten aus der Sammlung von Ohlert. Die schriftlichen Klassenarbeiten waren Übersetzungen, Diktate, Inhaltsangaben des Gelesenen, Beantwortung französisch gestellter Fragen. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min.

Englisch: 4 Stdn. 1) Einführung in die Lautlehre durch die Leseschule v. Plate. § 1—13. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache v. Plate, I.," Lect. 1—31. 3) Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung, monatlich anstatt derselben eine Klassenarbeit. Besprechung der Hölzelschen Bilder; im Anschlufs an dieselben: Sprech- und Schreibübungen; Lesestücke und Gedichte aus dem Lesebuche des Anhangs. Arbeitszeit: 30 Min.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung des Rechnens mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer, Heft V u. VI". Arbeitszeit: 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Die Hauptthatsachen der griechischen und römischen Geschichte, einige wichtige Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen Kunst im Perikleischen, der römischen Kultur im Augusteischen Zeitalter, im Anschlufs an „Andräs Grundrifs der Weltgeschichte." Arbeitszeit: 20 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Die aufsereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen und der vereinigten Staaten von Nordamerika. Arbeitszeit: 20 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten Kulturpflanzen und ihre Verwertung; das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Arbeitszeit: 10 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Grundzüge der Farbenlehre, verbunden mit Übungen von farbigen Fachmustern in klassischen Stilarten. Die Hauptformen des griechischen Flachornaments nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

Handarbeit. 2 Stdn. Zeichen- und Flicktuch. Strickstopfen.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten und Übungen in diesen Tonarten. Choräle und zweistimmige Gesänge: 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse III, II u. I, siehe Klasse I: 1 Stde.

Turnen: 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangübungen: Doppelschottischhüpfen. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Umkreisungen und Schwenkungen im Marsche. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebeübungen in den vorgekommenen Gangarten, Versuch von Schwebegehen ohne Fassung, Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Hangelübungen, Wippen. 5) Spiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Klasse III. Klassenlehrerin: Fräulein A. Schaefer.
(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 14. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Auswahl von Psalmen und Stellen aus den Sprüchen Salomonis und aus den Propheten gelesen, besprochen und gelernt. Abschnitte aus dem Evangelium des Matthäus wiederholt. 2) Kirchenlieder: O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. Nun lafst uns gehn und treten. Jesus, meine Zuversicht. In allen meinen Thaten. Halleluja, Gott zu loben. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Alttestamentliche Bibelkunde. 4) Die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Luthers Leben und Wirken. Arbeitszeit: 30 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Im ersten Halbjahre Lesen und Besprechen von Prosastücken und Dichtungen nach dem „Lesebuch von A. Kippenberg Teil IV". Im Anschlufs an den Lesestoff ~~das~~ Wesen des Märchens, der Sage, poetischen Erzählung, Fabel, Parabel, Paramythie, Allegorie, Legende, Ballade und Romanze, des Epos, Volksliedes und geistlichen Liedes ~~erläutert~~. Im zweiten Halbjahre Behandlung der in Kippenbergs Handbuch der Literatur gegebenen Proben des Nibelungenliedes, des Gudrunliedes, des Parzival, der Lieder Walthers von der Vogelweide und der Sprüche aus Freidanks Bescheidenheit; Schillers Lied von der Glocke. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Der Alpenjäger v. Schiller. 2. Die Teilung der Erde, v. Schiller. 3. Erlkönigs Tochter, v. Herder. 4. Aufmunterung zur Freude, v. Hölty. 5. Abendlied, v. Claudius. 6. Bertran de Born, v. Uhland. 7. Der reichste Fürst, v. Kerner. 8. Der letzte Dichter, v. Grün. 9. Das eleusische Fest, v. Schiller. 10. Das Lied von der Glocke, v. Schiller. Die in Klasse IV gelernten Gedichte wiederholt. 2) Grammatik: Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre. Arbeitszeit: 30 Min. 3) Alle 14 Tage ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift: je 2 Stdn.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Aus meinen Ferien. 2. Das Märchen von Dornröschen und die Sage von Brunhild und Siegfried T. I. 3. T. II. 4. Steter Tropfen höhlt den Stein. 5. Kreuzschau. 6. Die Lebensgeschichte des Troubadours Bertran de Born. 7. Wie haben deutsche Frauen in schweren Zeiten ihre Liebe zum Vaterlande bewiesen? (Klassenaufsatz.) 8. Wiege und Sarg. 9. Der Bildhauer des Schwarzwaldes. Übersetzung aus dem Französischen. 10. Totilas. 11. Der Rhein, der schönste deutsche Flufs. 12. Die Walthersage. T. I. 13. T. II. 14. Hagens lichte Seiten. (Klassenaufsatz). 15. a) Geschichte eines Weihnachtsbaumes. b) Eine Schlittenfahrt. 16. Alexandria. 17. Eine Übersetzung aus A Trap to catch a Sunbeam v. Mrs. Mackarness. 18. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 19) Feierabend auf dem Lande, im Anschlufs an Schillers Glocke. (Klassenarbeit.) 20) Walther von der Vogelweide als vaterländischer Dichter.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Au coin du feu, von Souvestre, verbunden mit Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach Ploetz-Kares, Lektion 42—59 einschl. Fortlaufende Wiederholung des grammatischen Lehrstoffes der früheren Klassen im Anschlufs an die Lektüre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Gedichte aus der Sammlung von Ohlert. Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben des Gelesenen, Erzählung des Besprochenen u. s. w. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min., für die schriftliche Arbeit: 45 Min.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Lesestücke aus dem Lesebuche von Plate und A Trap to catch a Sunbeam, v. Mrs. Mackarness. Gedichte aus dem Anhang von Plate. Mit der Lektüre wurden Hör- und Sprechübungen verbunden. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate. T. I". Lect. 32—55. 3) Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben etc. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 20 Min., für die schriftliche Arbeit: 30 Min.

Rechnen: 2 Stdn. Prozent-, Zins-, Gewinn-, Verlust- und Rabatt-Rechnung, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer". Heft V und VI. Arbeitszeit: 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Römische Geschichte seit Beginn der Kaiserzeit. Das Mittelalter bis zu den Entdeckungen des 15. Jahrhunderts, nach „Andräs Grundrifs der Weltgeschichte". Arbeitszeit: 30 Min. — Der neue Lehrplan, welcher erst im nächsten Schuljahre zur Ausführung gelangen kann, bestimmt für Klasse III: Deutsche Geschichte bis zur Geschichte der Entdeckungen des 15. Jahrhunderts und die Brandenburgische Geschichte von der Gründung der Mark bis zum Jahre 1499.

Erdkunde: 2 Stdn. Die Grundlehren der Geographie und die aufsereuropäischen Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. Arbeitszeit: 30 Min. — Der neue Lehrplan, nach welchem erst im nächsten Schuljahre unterrichtet werden kann, bestimmt für Klasse III: Wiederholung und Ergänzung der physischen und politischen Erdkunde der aufserdeutschen Länder Europas. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten chemischen Vorgänge mit Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie. Die Lehre von der Wärme, nach „Crügers Grundzügen der Physik". Arbeitszeit: 30 Min.

Zeichnen: 2 Stdn. Im Sommerhalbjahr: Perspektivisches Körperzeichnen nach grofsen Eisenstabmodellen und nach Stuhlmanns Holzkörpern; Zeichnen von Gefäfsen und Blumen nach der Natur. Im Winterhalbjahr: Behandlung von Licht und Schatten. Zeichnen nach Gipsornamenten unter Anwendung von zwei Kreiden.

Handarbeit: 2 Stdn. Weifssticken.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten. Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und seine Umkehrungen gründen. Choräle, zwei- und dreistimmige Gesänge: 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, II und I, siehe Klasse I: 1 Stde.

Turnen: 1 Stde. 1) Zusammengesetzte Freiübungen in gröfseren Übungsreihen. 2) Gangübungen: Wiegegang, Kreuz- und Schrittzwirbel. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkstern, Durchschlängeln, Reigen. 4) Gerätübungen: Wippen. Steigen, Hangeln, Stützen, Stützeln, Schaukeln, Rundlaufen, Kreisfliegen; einige dieser Übungen mit gebeugten Armen. 5) Spiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Klasse II. Klassenlehrerin: Fräulein E. Wink.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 15. Lebensjahr.)

Evangelische Religionslehre: 2 Stdn. 1) Die Apostelgeschichte. Wiederholung der in Kl. III gelernten Psalmen. 2) Bilder aus der Geschichte der Kirche von ihrer Gründung bis zur Reformation. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden. Nun ruhen alle Wälder. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Wie soll ich dich empfangen? Gelobet seist du, Jesu Christ. Nun lafst uns gehn und treten. O Haupt voll Blut und Wunden. O Lamm Gottes, unschuldig. Jesus, meine Zuversicht. O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. Befiehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läfst walten. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Ach bleib' mit deiner Gnade. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'! Ein' feste Burg ist unser Gott. In allen meinen Thaten. Nun danket alle Gott. Halleluja, Gott zu loben. Neu gelernt: Jesu, geh' voran. Arbeitszeit: 15 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Die zweite klassische Periode der deutschen Litteratur mit Benutzung der in „Kippenbergs Handbuch der deutschen Litteratur" verzeichneten Proben. Nach Wiederholung des in Kl. III behandelten Stoffes Stellen aus Klopstocks, Wielands, Herders und Lessings Werken. Dichtungen des Hainbundes. Goethes Leben und Dichtungen. Vollständig gelesen und besprochen: Goethes Hermann und Dorothea und Lessings Minna von Barnhelm. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Der Züricher see, v. Klopstock. 2. Cids Abschied von Ximene, v. Herder. 3. Rheinweinlied, v. Claudius. 4. Deutsches Weihelied, v. Claudius. 5. An den Mond, v. Goethe. 6. Trost in Thränen, v. Goethe. 7. Kennst du das Land? v. Goethe. 8. Der Zauberlehrling, v. Goethe. 9. Stellen aus Hermann und Dorothea. Die in Klasse IV und III gelernten Gedichte wiederholt. Arbeitszeit: 30 Min. 2) Deutscher Aufsatz: Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit wöchentlich: 1½ Std. Grammatische Belehrungen schlossen sich besonders an die Rückgabe der Aufsätze an; eingehend wurde die Satzlehre behandelt.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Wirt, Wirtin, Pfarrer und Apotheker unter dem Thorwege des Gasthauses zum goldenen Löwen. 2. Hermanns erstes Zusammentreffen mit Dorothea. 3. Hermann und seine Mutter unter dem Birnbaume. 4. Freuden und Vorteile gröfserer Wanderungen. (Klassenarbeit.) 5. Tellheims Edelmut. 6. Just und Paul Werner. Ein Vergleich. 7. Leiden und Freuden des Winters. (Klassenarbeit.) 8. Der Wirt zum goldenen Löwen und der Wirt zum König von Spanien. 9. Durch welche Verschuldung hat in Schillers „Ring des Polykrates" der Tyrann von Samos sein Schicksal herbeigeführt? 10) Friedrich der Grofse, der erste Diener seines Staates. 11) Und wähle nicht gleich jeden zum Freunde du; ein leeres Haus ist offen, ein reiches zu. Wähl' einen blofs; leicht magst du den zweiten missen: Es weifs die Welt, was dreie wissen. (Klassenarbeit.) 12) Das Gras.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: 2 Stdn. Choix de nouvelles modernes B. III. Esther von Racine. Arbeitszeit: 30 Min. 2) Grammatik: 1 Stde. Ploetz-Kares, Lekt. 60—72. Arbeitszeit: 30 Min. 3) Gedichte aus der „Sammlung von A. Ohlert für die Oberstufe"; Diktate, Hör- und Sprechübungen, wozu die Lektüre oder Vorgelesenes den Stoff lieferte. 1 Stde. Arbeitszeit für das Lernen des Gedichtes: 15 Min. Alle 4 Wochen zweimal eine schriftliche Übersetzung oder Beantwortung von Fragen, einmal eine freie Arbeit, einmal eine Klassenarbeit. Arbeitszeit: 45—60 Min.

Themata der französischen Aufsätze: 1) Comme Frédéric le Grand aimait à être servi. 2) Une excursion (lettre). 3) La citrouille et le gland. 4) Fidélité jusqu'à la mort. 5) Un intérieur d'ouvrier. 6) La fauvette et l'épervier. 7) La bête au bon Dieu. 8) Louis XIV et le maréchal de Gramont. 9) u. 10) L'Arabe et son cheval.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: 2 Stdn. Cola Monti, v. Mulock und Amy's Kitchen, v. Mrs. Mackarness. Arbeitszeit: 30 Min. 2) Grammatik, nach dem Lehrgange v. Plate T. I, Lekt. 53—66: 1 Stde. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, wechselnd zwischen Übersetzungen, Beantwortung von Fragen, Wiedererzählen von Gelesenem, Vorgelesenem, kleine Briefe; monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit: 45 Min. 3) Hör- und Sprechübungen, Diktate, Gedichte aus der Sammlung von Gropp & Hausknecht: 1 Stde. Arbeitszeit: 20 Min.

Rechnen: 2 Stdn. Verhältnisbestimmungen, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, elementare Raumlehre, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer, Heft VI". Arbeitszeit: 15 Min.

Geschichte: 2 Stdn. Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis zum Ausbruch der französischen Revolution nach „Andräs Grundrifs der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten" mit besonderer Hervorhebung der Brandenburgisch-Preufsischen Geschichte bis 1786. Arbeitszeit: 20 Min.

Erdkunde: 2 Stdn. Die physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonieen und der Länder, mit denen das Vaterland in engerer Beziehung steht, unter Zugrundelegung des Leitfadens von Daniel. Arbeitszeit: 20 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme, nach „Crügers Grundzügen der Physik". Arbeitszeit: 20 Min. — Der neue Lehrplan, welcher erst im nächsten Schuljahre zur Anwendung gelangen kann, bestimmt für diese Klasse die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen von Gefäfsen und Gipsornamenten unter Anwendung zweier Kreiden. Aquarellmalen von Vögeln und Blumen nach der Natur. Erste Anleitung zum Zeichnen von Landschaften und Köpfen.

Handarbeit: Das Maschinennähen: Übung der verschiedenen Nähte am Nähtuch; das Frauenhemd.

Singen: 2 Stdn. 1) Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und den Dominant-Septimen-Akkord gründen. Einstimmige Lieder, Duette und Terzette: 1 Stde. 2) Chorgesang: Klasse II, vereinigt mit IV, III und I, siehe Klasse I: 1 Stde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen: 2 Stdn. 1) Schwierigere Freiübungen in gröfseren Übungsreihen. 2) Gangübungen: Schwenkhops, Kreuzzwirbel, Schrittzwirbel in verschiedenen Gangarten; die bekannten Gangübungen mit Drehen in Tanzfassung. 3) Ordnungsübungen: Schwierigere Arten des Durchschlängelns, der Reihungen und Schwenkungen; Aufzüge mit Durchkreuzungen. 4) Gerätübungen: Schaukeln, Kreisfliegen, Hangeln und Hangzucken, Stützeln und Stützhüpfen an den verschiedenen Geräten. Wippen. 5) Spiele.

---

10. Klasse I. Klassenlehrer: Der Direktor.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 16. Lebensjahr.)

Evangelische Religionslehre: 2 Stdn. 1) Die Briefe Pauli an die Römer und an die Philipper. Der Brief des Jakobus. Wichtige Stellen aus den übrigen apostolischen Briefen. Wiederholung der Apostelgeschichte. 2) Bilder aus der Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und des Katechismus. Arbeitszeit: 20 Min.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse IV—I. 1) Biblische Geschichte: Die Geschichte der Kirche Jesu in den Tagen der Apostel; zusammenfassende Darstellung des Lebens und der Thätigkeit Jesu. 2) Aus dem Kölner Diöcesankatechismus die Lehren von der Sünde, Tugend und Vollkommenheit und von den Gnadenmitteln unter gründlicher Berücksichtigung der Liturgie. Arbeitszeit: 15—20 Min.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abt. I: Klasse V—I. 1) Biblische Geschichte von der Zerstörung Jerusalems bis zu Ende. Ausgewählte Abschnitte aus der nachbiblischen Geschichte der Juden. 2) Die Lehre von der Offenbarung. Der Talmud. Übersetzung und Erklärung hebräischer Gebete. Arbeitszeit: 30 Min.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Schillers Leben und Dichtungen: Das Siegesfest, Klage der Ceres, Kassandra, der Kampf mit dem Drachen, der Gang nach dem Eisenhammer, der Handschuh, der Spaziergang, die Macht des Gesanges, das Mädchen aus der Fremde, die Worte des Glaubens, Berglied, Sprüche des Confucius, Breite und Tiefe, Pegasus im Joche, Sängers Abschied. Wallenstein; die Jungfrau von Orleans. — Iphigenie auf Tauris, v. Goethe. — Gedichte von Hardenberg, Tieck und Schlegel, von Arndt, Körner und Schenkendorf, von Uhland, Kerner und Schwab, von Müller, Eichendorff, Chamisso, Heine, Rückert, Platen, Grün, Lenau, Freiligrath und Geibel. Folgende Gedichte wurden auswendig gelernt: 1. Der Fischer, v. Goethe. 2. Der König in Thule, v. Goethe. 3. Grenzen der Menschheit, v. Goethe. 4. Das Göttliche, v. Goethe. 5. Die Macht des Gesanges, v. Schiller. 6. Das Mädchen aus der Fremde, v. Schiller. 7. Klage der Ceres, v. Schiller. 8. Kassandra, v. Schiller. 9. Das Siegesfest, v. Schiller. 10. Der Handschuh, v. Schiller. 11. Sängers Abschied, v. Schiller. 12. Stellen aus den gelesenen Dramen. Die in Klasse IV—II gelernten Gedichte wiederholt. Arbeitszeit: 30 Min. 2) Deutscher Aufsatz: Alle drei Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit: wöchentlich 2 Stdn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Iphigeniens Schicksale bis zur Ankunft ihres Bruders Orest in Tauris. 2. Der delphische Spruch und seine verschiedenartige Deutung in Goethes „Iphigenie auf Tauris". 3. Welchen Einflufs übt die Erinnerung an ihre Opferung und Rettung auf das Denken und Handeln der Goetheschen Iphigenie aus? 4. Der dorische und der jonische Baustil. (Klassenarbeit.) 5. Land und Stadt in dem Gedichte Schillers „der Spaziergang". 6. Was berichtet der Prolog des Schillerschen Schauspiels „die Jungfrau von Orleans" über Johanna? 7. Die Lage Frankreichs zur Zeit des Auftretens der Jungfrau von Orleans nach Schillers gleichnamigem Schauspiel. 8. Die Sage von Arion, dem gleichnamigen Gedichte Schlegels nacherzählt. 9. u. 10. Die Niobidensage und ihre Darstellung in der Niobidengruppe. (T. I. Klassenarbeit.) 11. Was erfahren wir in Wallensteins Lager über die Person des Feldherrn? 12. Ausblicke und Rückblicke am Schlusse der Schulzeit. (Klassenarbeit.)

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: La joie fait peur, v. Girardin; Auswahl von Gedichten aus der Sammlung v. A. Benecke: Béranger, Chateaubriand, Copée, V. Hugo und Lamartine besonders berücksichtigt und Notizen aus ihren Biographien diktiert; L'avare, von Molière. Zu Sprechübungen dienten teils die Privatlektüre und der Inhalt der in der Klasse gelesenen Bücher, teils Begebenheiten des täglichen Lebens. 2) Grammatik nach Ploetz-Kares. Lekt. 72—77, ferner die Präpositionen und ihr Gebrauch, die Interpunktionslehre. Wiederholung nach Bedürfnis. Übersetzung zusammenhängender Übungsstücke aus dem Anhang. 3) Die schriftlichen Arbeiten umfafsten Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Dreimal monatlich wurde eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit: 30 Min., für die freie Arbeit: 60 Min.

Themata der französischen Aufsätze: 1. L'hirondelle reconnaissante. 2. La vallée de Roncevaux. 3. Un séjour à la campagne. 4. Le gâteau des Rois. 5. Les Amies de la jeune fille. 6. Le 18 janvier. 7. Un trait de caractère de l'empereur Guillaume II. 8. Louis XI. 9. Résumé d'un chapitre de „Il Cuore". 10. Pourquoi envoie-t-on les jeunes filles en pension?

Englisch: i. S. 3, i. W. 4 Stdn. 1) Lektüre 2 resp. 3 Stdn.: The Prisoner of Chillon, Mazeppa, v. Byron; Paradise and the Peri, v. Th. Moore, The Sketch Book, v. Wash. Irwing (Schulausgabe von Boethke, Band I). Six Tales from Shakspere, v. Charles and Mary Lamb. 2) Im Anschlufs an die Lektüre Wiederholungen aus der Grammatik (Arbeitszeit: 30 Min). 3) Diktate, Hör- und Sprechübungen, wozu England und englisches Leben nach Schilderungen von verschiedenen Schriftstellern den Stoff lieferte. Diktierte Gedichte und Teile des Gelesenen auswendig gelernt. 1 Stde. Arbeitszeit: 20 Min. An schriftlichen Arbeiten wurden eingereicht alle 4 Wochen 2 Übersetzungen (Arbeitszeit: 40 Min.) und ein kleiner freier Aufsatz (Arbeitszeit: 60 Min). In der 4. Woche eine Klassenarbeit.

Themata der englischen Aufsätze: 1. Lesson for Lesson. 2. A Hero. 3. A Letter. 4. A Contest of Patience. 5. The Sunday in England. 6. The Way to Conquer. 7. The 27th of January at school. 8. An Invitation to come to England (letter). 9. Answer to this Letter. 10. Portia.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Italienisch: 3 Stdn. 1) Das Wichtigste aus der italienischen Grammatik nach der „Sprachlehre von A. Mussafia". 2) Gelesen verschiedene Abschnitte aus „Cuore, von E. de Amicis". 3) Wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen in das Italienische, zuletzt Anfertigung einfacher geschäftlicher Briefe. Arbeitszeit für jede Stunde: durchschnittlich 45 Min.

Rechnen: 1 Stde. Wiederholung des Wichtigsten aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Flächen- und Körperberechnungen, nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearbeitet von Hellermann und Krämer. Heft VI".

Geschichte und kunstgeschichtlicher Anschauungsuntericht: 3 Stdn. 1. Die neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis auf die Gegenwart in ihren für die vaterländische Geschichte wichtigsten Erscheinungen im Anschlufs an „Andräs Grundrifs der Weltgeschichte". Fortlaufende Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der gesamten Weltgeschichte und aller früher gelernten Geschichtszahlen. Arbeitszeit: 30 Min. 2) Die Haupterscheinungen auf dem Gebiete der griechischen und römischen Kunst. Überblick über die Kunst des Mittelalters und der Renaissance. Arbeitszeit: 30 Min.

Erdkunde: i. W. 1 Stde. Wiederholung des ganzen in der Schule behandelten erdkundlichen Lehrstoffes. Arbeitszeit: 30 Min.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektricität; die wichtigsten chemischen Erscheinungen, nach „Crügers Grundzügen der Physik". Arbeitszeit: 20 Min. — Der neue Lehrplan, welcher für Klasse I in der Naturkunde noch nicht zur Anwendung kommen konnte und erst im Schuljahr 1897/98 zur Ausführung gelangt, bestimmt für diese Klasse die Lehre vom Schall, vom Licht, vom Magnetismus und der Elektrizität.

Zeichnen: 2 Stdn. Da die Klasse seit 6 Jahren Zeichenunterricht erhält, so entspricht das Pensum dem der vorigen Klasse, welche ebenfalls 6 Jahre im Zeichnen unterrichtet worden ist.

Handarbeit: i. W. 2 Stdn. Das Herrenhemd und einige feinere weibliche Handarbeiten.

Singen: 1 Stde. Chorgesang. Klasse I vereinigt mit Klasse IV, III u. II. Einübung zwei- und dreistimmiger Chöre verschiedener Komponisten.

Turnen: 1 Stde. Der Unterrichtsstoff der Klasse II wiederholt und erweitert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf